

- Information und Prävention -

Tragfähigkeit von gefrorenen Gewässern

Gefrorene Seen, Weiher und andere Gewässer wirken oft sicher, sind es aber häufig nicht. Schon wenige Meter können unterschiedliche Eisdicken aufweisen – besonders an Uferbereichen, bei Bewuchs oder an dunklen Stellen. Die Kreisbrandinspektion Erding informiert über wichtige Regeln zur Vorbeugung sowie über das richtige Verhalten, wenn eine Person ins Eis einbricht.

Vorbeugung – Eisflächen sicher beurteilen

- Eisflächen niemals alleine betreten.
- Bei Rissen, dunklen Stellen oder wenn das Eis beim Betreten knackt: sofort verlassen.
- Zum Verlassen: flach hinlegen, Gewicht verteilen und über den gleichen Rückweg langsam, ohne ruckartige Bewegungen zurück.
- Ohne Kenntnis der Eisdicke keine Eisfläche betreten. Als Orientierung gelten bei stehenden Gewässern mindestens 15 cm Eisdicke.
- Eis auf fließenden Gewässern niemals betreten (Strömung unterspült Eisflächen).
- Uferzonen, Randbereiche und bewachsene Stellen sind oft deutlich dünner.
- Absperrungen strikt beachten und Verbotsschilder/Warnmeldungen berücksichtigen.
- Die Feuerwehr darf keine allgemeine Aussage über die Tragfähigkeit von Gewässern machen.

Wenn eine Person ins Eis einbricht

- Sofort **Notruf 112** absetzen. Möglichst genaue Ortsangabe machen.
- Wenn möglich Einweiser einsetzen, damit Rettungskräfte schnell zum Unglücksort finden.
- Hilfsmittel zuschieben/zuwerfen (z. B. Schlitten, Ast, Jacke, Abschleppseil, Schal).
- Nicht aufrecht herangehen! Wenn eine Annäherung erforderlich ist: flach hinlegen und liegend auf dem Eis nähern (Gewicht verteilen).
- Nicht selbst in Gefahr bringen! Keine Hand reichen – die Gefahr, selbst einzubrechen, ist sehr hoch.



Wenn man selbst einbricht

- Arme breit auf die Eisdecke legen, um ein Untertauchen zu verhindern.
- Durch Rufen auf sich aufmerksam machen.
- In Richtung Ufer versuchen, sich auf die Eisfläche zu rollen. Ggf. das Eis mehrmals kontrolliert brechen, bis es trägt oder das Ufer erreicht ist.
- Danach robben/kriechen (nicht aufstehen) und Abstand zur Einbruchsstelle gewinnen.

Nach der Rettung –

Unterkühlung vermeiden / Erste Hilfe

- Nasse Kleidung entfernen, sofern trockene Ersatzkleidung verfügbar und Wärmeerhalt sicherstellen (Decken, geschützter Bereich, ggf. Fahrzeug – mäßige Erwärmung).
- Person ruhig halten, möglichst keine unnötigen Bewegungen.
- Warme Getränke geben – kein Alkohol.
- Bewusstlos, aber Atmung vorhanden: stabile Seitenlage.
- Keine Atmung: sofort Wiederbelebung (CPR) bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes.